

"Chaostage bei der Rintelner SPD"

Mit tiefer Verwunderung hat WGS-Fraktionsvorsitzender Gert Armin Neuhäuser auf die Nichtteilnahme Karl Langes an der Sitzung des Kreisschulausschusses reagiert. "Wer nicht kommt, kann natürlich auch nichts sagen, geschweige denn im Interesse der Rintelner Eltern handeln" so Neuhäuser. Für die WGS ist insbesondere auffallend, dass mit den Darstellungen Langes, Hartmann-Grolms und des Fraktionsvorsitzenden Ilsemann, wie es zu dieser Panne gekommen ist, drei verschiedene Versionen existieren, die einander ausschließen: "Bei der SPD sind wohl gerade Chaostage", so Neuhäuser. "Wenn man ferner berücksichtigt, dass Karl Lange in der Zeitung verkündet hat, auch von den Rintelner SPD Kreistagsabgeordneten in der SPD-Kreistagsfraktionssitzung überwiegend keine Unterstützung erfahren zu haben, lässt das das Verhalten der Rintelner Genossen als "zumindest ambivalent" erscheinen, so Neuhäuser. "Demgegenüber wird die WGS in den Kreistagsorganen weiterhin eine klare Position zeigen und für eine Rintelner IGS, die rechtlich zwanglos möglich ist, eintreten" so Neuhäuser: "Ein Sasse ist im Kreistag offenbar so viel wert wie fünf uneinige Sozialdemokraten".

Pressemitteilung der WGS Rinteln vom 14.02.2011

Verfasser: Gert Armin Neuhäuser, Fraktionsvorsitzender

